

32. *Hug von Mulndorf.*

Dieser Dichtet findet sich weder in der Manessischen Sammlung, noch in dem Verzeichnisse der schwäbischen Dichter im Magazin für die deutsche Sprache. Hier sind nur folgende zwey Strophen von ihm:

We waz hilfet al mein singen
Jone wil nieman wesen vro
Nie wan al mit vbelen dingen
Twinget sich d̄v welt also
Vroide zvht trvwe ere
Sint verwiset gar
Seht des iamert mich vil sere
Nach dem wolde ich wess ich war.

Swer den vrowen an ir ere
Gerne sprechet ane not
Seht der svnder sich vil sere
Vn ist doch der sele tot
Wan wir sin alle
Von den vrowen komen
Swie wir sezen si zeschalle
Maneger wirt von in ze vromen.